

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 05.07.2022

Dezernat: III / Fachdienst
Verkehrsmanagement
Bearbeiter/in: Herr Goldammer
Telefon: (0385) 5 45 20 62

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00463/2022

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr
Ausschuss für Finanzen
Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung
Ortsbeirat Lankow
Hauptausschuss

Betreff

Neubau und Weiterführung Radweg Tunnel B106 bis Neumühler Weg

Beschlussvorschlag

1. Der Hauptausschuss stimmt dem Neubau und der Weiterführung des Radweges vom Tunnel B106 bis Neumühler Weg zu.
2. Der Hauptausschuss stimmt einer öffentlichen Vergabe der Planungsleistungen (HOAI Leistungsphasen 2-9) zu und ermächtigt den Oberbürgermeister, dem ermittelten Ingenieurbüro den Auftrag für die Planungsleistungen zu erteilen.
3. Der Hauptausschuss stimmt einer öffentlichen Ausschreibung der Bauleistungen zu und ermächtigt den Oberbürgermeister, den Zuschlag zu erteilen.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Nach § 5 Absatz 5 der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin trifft der Hauptausschuss im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Entscheidung über den Abschluss von Werkverträgen mit einem Wert ab 30.000 Euro.

Für das Bauvorhaben „Neubau und Weiterführung Radweg Tunnel B106 bis Neumühler Weg“ soll sowohl für die Planungsleistungen (HOAI Leistungsphasen 2-9) als auch die Bauleistungen jeweils eine öffentliche Ausschreibung über das Zentrale Vergabemanagement der Landeshauptstadt Schwerin durchgeführt werden.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern gewährt Zuwendungen für Investitionen in die Radverkehrsinfrastruktur. Für entsprechende Vorhaben werden Zuwendungen von bis zu

90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt. Ein entsprechender Fördermittelantrag mit dem anschließenden Finanzierungsplan wurde im Juni 2022 gestellt.

Ausgabenansätze	Ausgaben in EUR	
	gesamt	davon Zuwendungsfä
Planungsleistungen	175.971,09	175.9
Grunderwerb	0,00	
Baukosten	1.117.276,79	1.117.2
Ausgabensumme des zur Förderung beantragten Projekts	1.293.247,88	1.293.2

Finanzierungsbestandteile des zur Förderung beantragten Vorhabens	in EUR	in %
EFRE-Zuwendung	1.163.923,09	
Landesmittel		
kommunale Eigenmittel	129.324,79	
Beteiligung Dritter, öffentlich		
Beteiligung Dritter, privat		
Gesamtfinanzierung (= Summe des zur Förderung beantragten Projekts)	1.293.247,88	1

2. Notwendigkeit

Das Vorhaben „Neubau und Weiterführung Radweg Tunnel B106 bis Neumühler Weg“ war bereits Teil des Radwegekonzepts 2020 für die Landeshauptstadt Schwerin (beschlossen durch die Stadtvertretung am 07.Dez.2009). Im Zuge der Aktualisierung des Radverkehrskonzeptes 2030 ist der betreffende Radweg im Radverkehrszielnetz als Ergänzungsrouten enthalten und dient dem Lückenschluss im Radwegenetz zwischen den Ortsteilen Lankow, Weststadt und Neumühle sowie weiterführend in das Stadtzentrum. Die Stadtverwaltung verfolgt das Ziel, den Radverkehr in unserer Stadt zu stärken und innovativer zu gestalten. Um den Anteil des Radverkehrs am Modal Split langfristig zu steigern, ist es dringend notwendig, die Angebote für Radfahrende in der Stadt attraktiver, nutzerfreundlicher und sicherer zu gestalten. Die Umsetzung dieser Maßnahme trägt zur Erfüllung der Zielsetzung bei, insbesondere für den Alltagsradverkehr.

3. Alternativen

Die Ausschreibung und der zu schließende Bauvertrag zum Neubau des Radweges wird nicht geschlossen. Dementsprechend erfolgt auch keine Errichtung der beschriebenen Radverkehrsanlage und eine Verbesserung der Infrastruktur sowie die Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrer:Innen kann nicht erzielt werden. Bei einer späteren Realisierung ist die Akquirierung von Fördermitteln ungewiss, so dass die Maßnahme eine größere Belastung aufgrund der Ausgaben für den städtischen Haushalt darstellt.

4. Auswirkungen

Lebensverhältnisse von Familien:

Die Stadtverwaltung verfolgt das Ziel, den Radverkehr in unserer Stadt zu stärken und

innovativer zu gestalten. Um den Anteil des Radverkehrs am Modal Split langfristig zu steigern, ist es dringend notwendig, die Angebote für Radfahrende in der Stadt attraktiver, nutzerfreundlicher und sicherer zu gestalten. Die Umsetzung dieser Maßnahme trägt zur Erfüllung der Zielsetzung bei, insbesondere für den Alltagsradverkehr. Durch den Neubau des Radweges kann dieser von allen Personengruppen genutzt werden. Im Besonderen ältere Personen sowie Familien mit Kind(ern) erfahren hierdurch eine verbesserte Nutzbarkeit des öffentlichen Verkehrsraumes.

Wirtschafts- / Arbeitsmarkt:

Die Ausschreibung der Planungs- und Bauleistung soll in einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren erfolgen. An diesem werden sich aller Voraussicht nach ortsansässige Firmen beteiligt, so dass die örtliche Dienstleistungs- und Bauwirtschaft gestärkt wird.

Klima / Umwelt:

Radverkehr leistet einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz sowie zu einer familienfreundlichen Stadt mit hoher Lebensqualität. Die Steigerung des Radverkehrsanteils (Modal Split) erhöht diesen Beitrag.

Gesundheit:

Radverkehr leistet einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz sowie zu einer familienfreundlichen Stadt mit hoher Lebensqualität. Die Steigerung des Radverkehrsanteils (Modal Split) erhöht diesen Beitrag.

5. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe:

ja

nein, der Beschlussgegenstand ist allerdings aus folgenden Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse:

Zur Erfüllung der freiwilligen Aufgabe wird folgende Deckung herangezogen:

b) Sind über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen erforderlich?

ja, die Deckung erfolgt aus:

nein.

c) Bei investiven Maßnahmen:

Ist die Maßnahme im Haushalt veranschlagt?

ja, *Erneuerung Nebenanlagen – Geh- und Radwege (5410117011)*

nein, der Nachweis der Veranschlagungsreife und eine Wirtschaftlichkeitsdarstellung liegen der Beschlussvorlage als Anlage bei.

d) Drittmitteldarstellung:

Fördermittel in Höhe von 1.163.923,09 Euro sind beantragt.

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung des aktuellen Haushaltes:

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung künftiger Haushalte:

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

Anlagen:

- Anlage 1 - Erläuterungsbericht
- Anlage 2 - Lagepläne 1-8
- Anlage 3 - Übersichtslageplan

gez. Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister